© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Freilich ist es vorläufig ein Ding der Unmöglichkeit, eine bestimmte Formel für alle experimentellen oder natürlichen Eventualitäten aufzustellen, da weder der kritische Punkt noch also auch der Unterkältungsgrad der Säfte eine absolut konstante Grösse bildet. Aber eine General-Formel für die vitale Fähigkeit der Insekten bei niederen Temperaturen zu finden, das ist eine Aufgabe, zu deren Erledigung noch ganz enorme Vorarbeiten nötig sind. Sind aber diese getan, dann vindiciren wir dem Prof. Bachmetjew gern die Palme für das Verdienst, das bisherige biologische Wunder des Winterschlafs von Milliarden kaltblütiger Geschöpfe in ein einfaches Rechenexempel umgewandelt zu haben! Was aber die Entdeckungen Bachmetjew's sonst noch für enorme praktische Folgen auf experimentelle Biologie und zumal Entomologie zeitigen werden, entzieht sich augenblicklich aller und jeder Berechnung und Vermutung!

PRODROMUS
einer Macrolepidopteren-Fauna des Traun- und Mühlkreises in Oberösterreich.

(Von **Ferd. Himsl, Linz.**)

(Fortsetzung.)

chrysitis L. 5—9. R. 6—10. Urtica, Lamium. Gemein.

chryson Esp. 7,8. R. 5,6. Salvia glutinosa. Schiltenberg, Pulgarn.

bractea F. 7. R. 5,6. Am Schoberstein und Schiltenberg (Hr. Huemer), auch am elektr. Licht.

festucae L. 7—9. R 5,6. Carex. Festuca. Am elektr. Licht des Staatsbahnhofes Linz.

jota L. Von H. Huemer vor ein paar Jahren im Haselgraben (Wildberg) 3 frische Falter gef.

c. aureum Gn. Mitte Mai 1899 am Schiltenberg Raupen, die ich mit Mentha aufzog, gef.

gamma L. 5—10. R. 9—7. Trifolium, Urtica. Gemein.

ain Hoch. 7. R. 6. Am 17. Juli 1899 von Hr. Huemer am Schoberstein 1 Falter gef.

XIV. Heliothidae.

Anophia

leucomelas L. Nach Speyer „Oberösterreich, bei Lohenstein (wol Losenstein)? Selten".

Anarta

myrtilli L. Nach Speyer „Linz".

Heliaca

tenebrata Sc. 5,6. R 6,7. Cerastium, Trifolium. Pöstlingberg, Pfeningberg.

Heliothis

ononis F. 5,6. R. 7,8. Ononis, Salvia. Selten am Köder.

dipsaceus L. 8—5. R. 6,7. Centaurea. Am Köder.

scutosus Schiff. 8—5. Am elektrischen Licht des Staatsbahnhofes Linz.

Chariclea

delphinii L. Nach Speyer „Linz, auf der Welser Haide selten".

purpurites Tr. Speyer „angebl. in Oberösterreich, Umgebung von Wels, selten".?

umbra Hufn. 5—7. R. 8,9. Ononis, Geranium. Riesenhof, Pöstlingberg.

XV. Acontidae.

Von Acontia bisher keine species beobachtet.

XVI. Noctuophalenidae.

Erastria

pusilla View. Nach Speyer „Steyer, selten".

deceptoria Sc. 5,6. R. 7—9. Gramineen. Schiltenberg.

fasciana L. 5,6. R. 7—9. Gramineen, Pfeningberg, Pöstlingberg.

XVII. Ophiusidae.

Euclidia

mi Cl. 5,6. R. 6—9. Trifolium. Pöstlingberg, Freistadt.

glyphica L. 5—9. R. 6—10. Trifolium. Gemein.

Catocala

fraxini L. 8,9. R. 5—7. Populus. Diesenleithen, Auhof, Schiltenberg am Köder.

elocata Esp. 7,8. R. 5—7. Populus, Salix, Schiltenberg, Wiener-Reichstrasse in Linz.

nupta L. 7—9. R. 5—7. Salix, Populus, Schiltenberg.

dilecta Hb. Nach Speyer „Oberösterreich, bei Wels".

electa Bkh. 8,9. R. 5—7. Salix, Populus. Schiltenberg (zieml. häufig), Pfeningberg.

(Fortsetzung folgt).

Euprepia pudica Esp.

Von **Carl Frings.**

In allen mir zur Verfügung stehenden Werken ist die Entwicklungszeit dieser Art falsch angegeben. Man liest nämlich, z. B. in „Prof. E. Hofmann, Die Raupen der Schmetterlinge Europas": „Die Raupe von Herbst bis April an Grasarten. Entwickelt sich im Mai zum Falter". Mehrfach bereits erhielt ich erwachsene Raupen im April, sie fertigten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ihre leichten Gespinnste Anfang Mai, lagen in denselben unverwandelt bis Mitte August, verpuppten sich dann und lieferten erst im September die Falter.

Fasst man einen frischen, kräftigen pudica Falter am Thorax an, so lässt er ein lautes, andauerndes Zirpen vernehmen. Auf welche Weise das Tier diesen Ton erzeugt, konnte ich nicht eruiren.

An einer Puppe dieser Art konnte ich im verflossenen Jahre eine bemerkenswerte Beobachtung machen. Eine solche frische Puppe fiel zufällig zu Boden und erhielt dabei eine Verletzung, aus welcher einige Tröpfchen Flüssigkeit ausflossen. Ich glaubte das Stück verloren, erstaunte aber nicht wenig, als aus dieser Puppe später ein tadelloser Falter auskam. Der ziemlich bedeutende Verlust an Körperflüssigkeit hatte in diesem Falle also anscheinend nicht geschadet. Um mich nun über die Frage der Wirkung von Verletzungen an der Puppe auf den späteren Falter näher zu orientieren, stach ich eine frische Van. atalanta-Puppe, welche mir gerade zur Hand war, mit einer ziemlich dicken Nadel quer durch die Flügelscheiden. Flüssigkeit trat hierbei nicht aus. Nach ca. 2 Wochen schlüpfte der Schmetterling, entwickelte sich vollkommen und zeigte auf allen vier Flügeln an der betr. Stelle ein kleines, rundes Loch. — Dass unentwickelte, genadelte Falter oft noch an der Nadel auswachsen, ist eine schon länger beobachtete Tatsache. Entwickelte sich einst doch selbst eine Pap. machaon-Puppe zum Falter, die vor längerer Zeit als tot angesehen und daher genadelt worden war. — Verwundungen bei Raupen, häufig selbst mit starkem Flüssigkeitsverlust, heilen bei manchen Arten schnell und ohne jeden weiteren Nachteil, andere Arten gehen aber selbst bei geringen Verletzungen regelmässig ein. Eine cossus-Raupe mit einer Wunde an der Unterseite des 1. Segmentes ergab einen Falter mit verkrüppeltem Vorderbein, Tibie und Tarsen fehlten, auch die Puppe zeigte den entsprechenden Defekt.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Oskar Schultz ging als Geschenk ein:

„Beschreibung einer Monstrosität von Neuronia cespitis F.“

„Aberrationen von Jaspidea celsia L. von Oskar Schultz.“

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **C. E.** in **L.** Ich vermute, ja: probiren Sie es nur.

Herrn **P. B.** in **H.** Manuscript mit Dank erhalten.

Herrn **O. Sch.** in **H.** ditto.

Herrn **F. R.** in **S.** ditto.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Richard Haensch in Berlin W.

☛ Der heutigen Nummer liegt eine Anzeige von Wilhelm Neuburger in Berlin S. 42, Luisenufer 45, bei.

Anzeigen.

Diphthera ludifica Puppen gesund und kräftig gibt ab per Dtzd. 3 Mk. Porto 40 Pfg. auch Tausch gegen bessere gestempelte Briefmarken.
Emil Langhammer, Mährisch-Rothwasser, No. 249.

Persische Coleopteren: Cetoniden in verschiedenen Arten und Varietäten, darunter die prachtvolle jousselini — Melolonthidae (Cyphonotus Arten nie im Handel gewesen, Propomacrus etc.) Buprestidae, Cerambycidae und Dynastidae — alles in grösserer Anzahl — sind billig abzugeben. Auskunft erteilt

A. Nonfried, Rakonitz Böhmen.

Suche gegen baar oder im Tausche folgendes Material zu erwerben: Puppen (oder im Frühjahr Eier) von Selenia lunaria und tetralunaria, Raupen von Ur. sambucaria, von Metroc honoraria, Raup. oder Puppen von mehreren Boarmien.

Puppen von Sat. pyri und Sat. spini. — Kann, wenn gewünscht, seltene Falter dagegen liefern nach Uebereinkommen oder im Frühjahr Eier von Not. chaonia und Amph. cinnamomea, sowie von anderen besseren Arten, so wahrscheinlich von Cym. fluctuosa. Jetzt noch abgebbar Eier von Cat. pacta, 1 Dtzd. 1,50 Mk., Xanthia aurago 1 Dtzd. 50 Pfg. Die in voriger Nummer offerirten Sachen sind noch zu haben, ausgenommen lebende Raupen von Agr. segetum und ypsilon. Gebe die präp. Raupen, die daselbst offerirt sind, um zu räumen zu 1/5 des Katalogswertes ab.

W. Caspari, II., Wiesbaden, Josteinerstr. 21.

Antroherpon stenocephalum Apf. offerirt
A. Grunack, Berlin SW., Blücherstr. 7.

Schmetterlinge und Käfer vertauscht gegen Briefmarken **Gustav Klotz, Pforzheim**, Jahnstr. 39.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Frings Carl Ferdinand

Artikel/Article: Euprepia pudica Esp. 132-133